



Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 10. September 2015 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Ersatzmitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß ergeht an die Zuhörer und an Peter Rüf von der Firma Gebrüder Rüf.

Folgender Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

Beschlussfassung zur Vergabe der neuen Panoramawand mit Infoteil am Haus Argenau 99.

2. **Information zum aktuellen Stand beim Projekt „Kraftwerk Argenbach:**

Der Bürgermeister berichtet, dass für das geplante Kraftwerk Argenbach die Bewilligungsbescheide seit 2014 vorliegen. Die Wirtschaftlichkeit des Projekts ist aufgrund des derzeit eher niedrigen Strompreises grenzwertig und eine Baukostenschätzung nur sehr schwer möglich. Deshalb hat die VKW die 4 Gewerke Krafthaus, Druckleitung, Stollen und Einlaufbauwerke ausgeschrieben um einen möglichst genauen Überblick über die Baukosten zu erhalten. Erst nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses wird der Vorstand der VKW endgültig entscheiden, ob das Kraftwerk Argenbach gebaut wird oder nicht.

Beim Stollen sind rund 23.000m³ Ausbruchmaterial zu erwarten, welches aber nur zum Teil verwertbar ist. Deshalb wird nach Deponiemöglichkeiten dafür gesucht. In diesem Zuge ist die Fa. Gebrüder Rüf an die Viehweide Reute herangetreten. Allen Beteiligten ist eine möglichst transparente Vorgehensweise wichtig, daher wurde die Fa. Rüf eingeladen, das Vorhaben heute der Gemeindevertretung vorzustellen.

Festgehalten wird, dass bislang noch keine vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Viehweide Reute und der Fa. Rüf bestehen. Die Fa. Rüf lässt aber die Machbarkeit prüfen. Dazu ist ein Projekt auszuarbeiten und bei der Behörde einzureichen.

In der Folge erläutert Peter Rüf die angedachte Deponiemöglichkeit in der Viehweide Reute. Vom Stollenausbruch können nur rund 5.300m³ sicher verwertet werden, weitere 7.000m³ nur eventuell. Am geplanten Deponiestandort wurde ein Probeschlitz gegraben. Rund 10.000m³ können entnommen werden, sodass anschließend ca. 30.000m³ Material dort deponiert werden können. Diese Maßen sind notwendig, weil der Stollenausbruch nicht wieder vollständig verdichtet eingebaut werden kann. Der entstehende Schüttkegel würde eine Steigung von ca. 15% aufweisen und den Rain in der Viehweide Reute stützen. Die Deponie wäre an das Kraftwerkprojekt gebunden – somit wäre mit einer Laufzeit von ca. 1,5 Jahren zu rechnen. Eine Deponierung in unmittelbarer Nähe der Kraftwerksbaustelle hätte den großen Vorteil, dass viele LKW-Fahrten durch die Gemeinde eingespart werden könnten. Ein Problem stellt noch der bestehende Schmutzwasserkanal dar. Einer Übersättung mit ca. 4-5 m Material würde dieser nicht standhalten. Eine Verlegung des Kanals an den Rand des Schüttkegels ist mit erheblichen Kosten verbunden.

Der Bürgermeister dankt Peter Rüf für seine Ausführungen.

3. Die mit der Einladung zugesandten Protokolle vom 20.05.2015 und 28.05.2015 der Gemeindevertretung sowie das Bauausschussprotokoll vom 15.07.2015, das Friedhofausschuss-Protokoll

vom 30.04.2015 und das Landwirtschaftsausschuss-Protokoll vom 18.05.2015 werden einstimmig genehmigt.

4. Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze für die Ortsfeuerwehr Au:

Arthur Berbig erklärt ausführlich die Notwendigkeit sowie die Gründe und Vorteile die für die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze sprechen. Derzeit hat die OF Au 3 Tragkraftspritzen im Alter von 8, 33 und 58 Jahren. Das 58-Jahre alte Gerät wird ausgeschieden, das 33-Jahre alte Gerät wird im Katastrophenschutz-Lager für Hochwassereinsätze bereitgehalten. Die 8-jährige und die neue Tragkraftspritze sind direkt auf den Einsatzfahrzeugen stationiert. Es liegt ein Angebot der Fa. Rosenbauer vor. Es handelt sich dabei um eine Pumpe des Typs TS 15, FOX III, welche im Jahr 2016 bei einem Wettbewerb aufgestellt wird. Der Bruttopreis mit Sondernachlass beträgt dafür € 13.000, 30% davon werden vom Landesfeuerwehrverband übernommen. Die Anschaffung würde erst im Jahr 2016 budgetwirksam. Die Gemeindevertreter sprechen sich einstimmig für diese Anschaffung aus.

5. Beschlussfassung zum fertigen Spielraumkonzept Au-Schoppernau:

Der Entwurf für das Spiel- und Freiraumkonzept der Gemeinden Au und Schoppernau wurde am 20.5.2015 von beiden Gemeindevertretungen für gut befunden und anschließend beim Land Vorarlberg zur Genehmigung eingereicht. Dazu fand am 16.07.2015 eine weitere Besprechung mit den Verantwortlichen von Au und Schoppernau, dem Planungsbüro, Vertreter des Landes und der VlbG. Kinder- und Jugendanwältin statt. Dabei wurden das gesamte Konzept sowie dessen Ausarbeitungsprozess umfassend erörtert. Nun ist die Stellungnahme des Landes eingelangt. Darin wird eine fachlich überzeugende Arbeit attestiert. Besonders hervorgehoben wird, dass im Konzept der Fokus auf vorhandene Naturräume und naturnahe Angebote gesetzt wurde, und weniger auf künstliche bzw. mit einem hohen Aufwand inszenierte Angebote. Das Land Vorarlberg empfiehlt die Beschlussfassung des vorliegenden Konzepts durch die beiden Gemeinden und gratuliert zu der ausgezeichneten Arbeit. Dem Vorschlag des Landes wird Rechnung getragen und das Konzept einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung zum Förderansuchen des Chor Audite Au-Schoppernau:

Rainer Lingg liest das Ansuchen des Chor Audite vor. Der Verein zählt derzeit 34 aktive Mitglieder, 12 aus Schoppernau, 20 aus Au, 1 Mitglied aus Schröcken sowie der Chorleiter aus Lingenau. Im Schreiben sind die Aktivitäten des Vereines sehr ausführlich angeführt und auch die Aufwendungen des Vereines gelistet, z.B. Anschaffung Notenmaterial, Chorleiter-Entschädigung, Mitgliedsbeiträge etc. Der Chor Audite stellt mit rund 10 bis 12 Auftritten pro Jahr eine wichtige Funktion im kirchlichen und kulturellen Geschehen der Gemeinden Au und Schoppernau dar. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von € 800.- rückwirkend für das Jahr 2014.

7. Beschlussfassung zum Ansuchen des WSV Au um eine Jugendförderung:

Der WSV hat vom Land Vorarlberg für die abgelaufene Skisaison eine Entschädigung für die Jugendarbeit in Höhe von € 647.- erhalten. Es gibt eine Empfehlung des Landessportreferats, dass die streng geprüfte Landesförderung in möglichst gleichem Umfang von den Gemeinden ausbezahlt werden soll. Im Bereich „Alpin“ wurden 32 Kinder und im Bereich „Nordisch“ 5 Kinder von insgesamt 5 bis 7 Trainern betreut. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für eine Bezuschussung der Jugendarbeit in Höhe von € 800.-

8. Vergabe der Straßensanierungsarbeiten lt. vorliegenden Angeboten:

Der Vorsitzende berichtet, dass auf Grund von Verzögerungen beim Wildbachprojekt Furtbach in Lebernau, die Straßensanierung in Lebernau hintangestellt werden muss. Daher sollen einige andere Straßenabschnitte saniert werden. Es sind dies die Verbindungsstraße von Rehmen nach Lebernau, ein Teilbereich in Wieden-Hinterdorf und die Gemeindestraße im Argenzipfel zum Haus Beck. Sowie die bereits 2015 ausgeschriebenen Arbeiten für die Verbindungsstraße vom Hotel Krone in Richtung Haus St. Josef und für den unteren Teil der Straße beim Adler-Rain.

Für die Erd- und Baumeisterarbeiten sind 3 Angebote eingelangt. Bestbieter ist die Firma Rütli mit Brutto € 78.488,11 vor der Fa. Moosbrugger und der Firma Felder.

Bei den Asphaltierungsarbeiten ist die Fa. Wilhelm&Mayer mit Brutto € 50.139,31 Bestbieter vor der Fa. Nägelebau, der Fa. MIGU und der Fa. Hilti&Jehle. Auch bei der optionalen Ausführung mit einer 10cm-Asphaltschicht ist die Fa. Wilhelm&Mayer mit Brutto € 58.461,91 Bestbieter. Diese Variante soll zur Ausführung kommen.

Die Vergabe erfolgt jeweils einstimmig an die Bestbieter.

9. **Bericht zum aktuellen Stand der verschiedenen Wildbachprojekte:**

Der Bürgermeister berichtet von 3 anstehenden Wildbachprojekten in Au. In allen 3 Fällen wurde mit den betroffenen Anrainern ein Informationsabend veranstaltet.

Rumplerbach: Neben der Sanierung und teilweisen Aufweitung der bestehenden Entwässerungsgräben ist ein neues Entlastungsgerinne über Privatgrund in Richtung Argenbach geplant. Das Projekt ist derzeit ruhend gestellt, weil die Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer fehlt.

Schreckbach: Hier fehlen noch die Zustimmungserklärungen von einigen Anrainern im obersten Abschnitt. Der Verlauf der Entwässerungsleitung wurde ausgepflockt, damit alle Betroffenen sich das Vorhaben besser vorstellen können.

Furtbach Lebernau: Die geplanten Maßnahmen werden erläutert. Da im Unterbau der Lebernauer-Straße ein neues Entwässerungsgerinne entstehen soll, kann die Straßensanierung in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden. Die Zustimmungen der Grundeigentümer sind noch einzuholen, dann können die Verhandlungen weiter laufen.

Für das Projekt „Steinschlagsicherung Am Stein“ liegt zwischenzeitlich ein Grobkonzept vor. Es sind noch einige Fragen offen bevor ein Infoabend stattfinden kann. Was aber jetzt schon erkennbar ist – ein 100%iger Schutz wird nicht möglich sein.

10. **Vergabe der neuen Panoramawand mit Infoteil am Haus Argenau 99:**

Seit Jahren ist der Austausch der Panoramawand am Haus Argenau 99 vorgesehen und wurde auch 2015 ins Budget aufgenommen. Zwischenzeitlich wurden immer wieder neue Ausführungsvarianten diskutiert. Inzwischen konnte ein professionelles, modernes und langlebiges System gefunden werden. Die Firma PRO-Infosystems hat sehr viel Erfahrung auf diesem Gebiet und hat schon viele Gemeinden und Schigebiete ausgerüstet. Angeboten wurden 2 pulverbeschichtete Gehäuse aus einem doppelwandigen Aluminium-Profil und mit Sicherheitsglas mit den Abmessungen 2,5 x 1,9 m. Sowie ein weiteres Rahmensegment 1,3 x 1,9m mit integriertem Heiz- und Kühlsystem und einem eingebauten 65“ Bildschirm als Infomodul. Der Bildschirm ersetzt die bisherige „Pinnwand“ und kann in mehrere Segmente unterteilt werden. So können verschiedenliche Themen übersichtlich und informativ dargestellt werden. Nach mehrfachen Verhandlungen konnte ein erheblicher Preisnachlass erwirkt werden. Das ganze System inklusive dem dazu erforderlichen Spezialrahmen, der Montagevorrichtungen, des 65“ Info-Bildschirms, der Beispielsoftware und des Panoramadrucks beläuft sich auf Netto € 29.900.- abzgl. 3% Skonto. Mehrere Gemeindevertreter sprechen sich positiv für diese innovative Lösung aus. Es wird daher ein einstimmiger Beschluss für diese Anschaffung gefasst.

11. **Berichte**

Der Bürgermeister berichtet:

- von der Einstellung einer neuen Kindergartenleiterin. Da sich die bisherige Leiterin Sonja Guem beruflich verändern wird und in die Schweiz gezogen ist wurde mit Maria Carmen Hänsler aus Mellau eine neue Leiterin eingestellt.
- von einer geplanten Statutenänderung beim Verein Au-Schopperrau-Tourismus und von verschiedenen Themen die sich derzeit in Ausarbeitung befinden.
- von der überraschenden Kündigung des Diedamskopf-Geschäftsführers Eugen Nigsch. Die Stelle wurde ausgeschrieben. Neuer Geschäftsführer wird DI(FH) Matthias Schmid aus Höchst. Er ist zurzeit Geschäftsführer in Egg-Schetteregg. Derzeit wird auch nach einem neuen Gastronomie-Leiter gesucht.

- von der Flüchtlingsthematik: Seitens der Gemeinde Au wurde die Sennerei Argenau und das Zinshaus als mögliche Gebäude für eine befristete Unterbringung gemeldet. Ein Vertreter des Landes hat diese besichtigt und die Sennerei für eventuell tauglich befunden. Er hat die Daten an die Caritas weitergeleitet.
- Projekt „Sennerei Argenau“: Mögliche Partner haben Interesse an einem gemeinsamen Um- bzw. Neubauprojekt bekundet. Auch gewisse Raumreserven (zB. für die Ansiedlung von Fachärzten etc.) könnten für die Gemeinde in Zukunft von Vorteil sein.
- von der Fertigstellung der „Stromtankstelle“ hinter dem Gemeindeamt.
- von der Fertigstellung der Tränkdecke beim Fußweg unterhalb des Gemeindeamtes.
- von einem Bericht der connexia über durchgeführte Elternberatungen im Jahr 2014. Demnach wurden von der Beraterin Gabriele Burigo insgesamt 104 Elternberatungen in Au durchgeführt (89 Säuglinge, 15 Kleinkinder).
- Verschiedene Veranstaltungen und Termine:
 - 9.6 Veranstaltung des Landes in Bezau „10 Jahre Hochwasser“
 - 16.6 konstituierende Sitzung des Gemeindeverbandes Poly Bezau, Obmann ist der Bürgermeister von Bezau Gerhard Steurer.
 - 18.6 konstituierende Sitzung des „Stand Bregenzerwald“, Obm. Ferdinand Kohler.
 - 19.6 Vollversammlung des Schiclub Bregenzerwald im Auer Dorfsaal.
 - 20.6 Wälderlauf ohne große Verkehrsprobleme
 - 21.6 Biotopwanderung unter starker Beteiligung der Gemeindevertretung
 - 22.6 letzter Jour-Fix für den Kanalkataster, Spülen und Kamerabefahrung wird im Herbst auf der Schattseite fortgesetzt. Sonnseite ist so gut wie abgeschlossen.
 - 23.6 Bericht von „Alt-Jung-Sein“ und Ausflug zur Villa Maund vor der Sommerpause.
 - 23.6 Vorstellung Wildbachprojekt „Schreckbach“ durch Andreas Drexel von der WLV
 - 24.6 Vorstellung Wildbachprojekt „Rumplerbach“ durch Andreas Drexel von der WLV
 - 26.6 Regio-Vollversammlung, Neuer Regio-Obmann ist Bgm. Guido Flatz aus Doren.
 - 27.6 Gespräch des Gemeindevorstands mit Martin Mennel bezüglich Sennerei Argenau.
 - 30.6. Vorstellung „Winterbefragung Diedamskopf“. Mängel bei Gastronomie, besonders Wedelstube und Ski-Inn, weiters auch bei Schibus und Schiverleih, gut abgeschnitten haben Freundlichkeit des Bahnpersonals und nur kurze Wartezeiten im Gastrobereich.
 - 1.7 Besuch des Bischofs im Haus St. Josef und Arbeitsbeginn des neuen Heimleiters Gert Zöhrer
 - 8.7 Besprechung in Schoppernau bezüglich Ausweisung von Weißzonen. In einer Weißzone wird grundsätzlich auf technische Erschließungen und damit auf weitere Aufstiegshilfen verzichtet.
 - 8.7 Bauverhandlung Tannahof, Schlosserei Moosbrugger und Hotel Rössle,
 - 10.7. Sitzung ARA Bezau, es wird an einem neuen Kostenverteilungsschlüssel gefeilt.
 - 16.7 Abschlussgespräch Spielraumkonzept mit der Kinder- und Jugendanwältin.
 - 22.7 Besichtigung Zinshaus und Sennerei Argenau durch Dr. Bahl vom Hochbauamt.
 - 30.7 100. Geburtstag von Ida Rüf, herzliche Gratulation seitens der Gemeinde!
 - Zunftfest am 31.7 und 1.8 mit Seilziehmeisterschaft
 - 5.8 Begehung mit DI Prenner (WLV) bezüglich Entleerung von Rückhaltebecken.
 - 10.8. Begehung Deponie Gruben
 - 17.8 Vorstellung Wildbachprojekt „Furtbach Lebernau“
 - 22.8 Hochwasser-Gedenkveranstaltung im Betriebsgebiet Am Stein
 - 26.8 Wegverhandlung in Stoggen zur Alphütte von Hermann Fetz.
- Gewerbescheine: Eintragung – Marlene Rüf, Geschäftsführung Güterbeförderung, Löschung Marlene Rüf, Geschäftsführung Mietwagengewerbe, Ruhendmeldung – Erath Hannes, Holzschlägerung, Ruhendmeldung – Erath Peter, Holzakkordant,
- Berichter aus dem Gemeindevorstand:
 - Verschiedene Grundteilungen, Bauabstandsnachsicht Schlosserei Moosbrugger

- Beschluss zur Erstellung einer Vorsorgemappe für Senioren nach dem Vorbild von Feldkirch und den WITUS-Gemeinden. Darin sind alle wichtigen Kontakte, Verfügungen, Vollmachten, Checklisten und Handlungsanweisungen für ältere Menschen enthalten.
- Beschluss zur Teilnahme an der landesweiten „Aktion Demenz“. Diese soll eine Sensibilisierung im Umgang mit Demenz bringen.
- Übernahme der Kosten für eine Lockerungsmaschine für den Tennisclub Au.

12. Allfälliges

Anfrage bezüglich Zebrastreifen Höhe Einfahrt Haus St. Josef:

Da es auf Grund der strengen Vorgaben des Landes kaum möglich sein wird, auf der L200 im Bereich Haus St. Josef einen Zebrastreifen zu erstellen, soll um eine Alternativlösung gesucht werden.

Anfrage Stand „Betreutes Wohnen“: Zurzeit liegt das Hauptaugenmerk nach wie vor auf einer Stabilisierung im Haus St. Josef. Um eine endgültige Entscheidung treffen zu können, müssen Bedarf und Anforderungen klar beschrieben werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen für das Kommen und die Mitarbeit.

Schluss der Sitzung: 22.23 Uhr.

Der Bürgermeister